

Dr. Acél & Partner AG – Firmengeschichte

Eine aussergewöhnliche Gründungsgeschichte

Die Dr. Acél & Partner AG ist ein bemerkenswertes Beratungsunternehmen. Genaugenommen ist unser Unternehmen nicht 15, sondern stolze 82 Jahre alt – das älteste Schweizer Beratungsunternehmen überhaupt. Unsere aussergewöhnliche Firmengeschichte beginnt mit einem Dutzend Schweizer Industriellen und deren Reisen nach Amerika. Es handelt sich um namhafte Vertreter der Schweizer Industriegeschichte wie Iwan Bally, Adolf Bühler, Hans Sulzer und Leo Bodmer. Sie pilgern in den 1920er Jahren regelmässig ins gelobte Land des «scientific management». Dort wendet man diese moderne Lehre einer effizienten Betriebsführung bereits systematisch an, während sich Betriebe hierzulande noch vehement dagegen sträuben. Überzeugt von der revolutionären Bedeutung dieser neuen Wissenschaft, gründen die «Zwölf Aufrechten» 1929 an der ETH Zürich das Betriebswissenschaftliche Institut (BWI). Ihr Ziel: Schweizer Firmen bei der Anwendung betriebswissenschaftlicher Methoden beraten und die Betriebswissenschaften an der ETH Zürich etablieren. Eine erste Professur, besetzt mit René de Vallière, bildet den Leuchtturm, der die Schweiz ins Zeitalter der modernen Betriebswissenschaft leiten sollte.

Eine Schweizer Institution

Rasch entwickelt sich das BWI zu einer Speerspitze der modernen Managementforschung. Drei Jahre nach Gründung erscheint die erste Ausgabe der Zeitschrift «Industrielle Organisation». Anfang der 1950er Jahre führt das Institut die renommierten «Schweizerischen Kurse für Unternehmensführung» (SKU) ein. Kurz darauf entwickelt das BWI die Problemlösungstechnik «Systems Engineering». Diese avancieren neben dem Projektmanagement zum eigentlichen BWI-Markenzeichen. Das Institut gedeiht prächtig und baut zwei weitere Lehrstühle auf. Die Zeit macht deutlich, dass seine Methoden und Lehrinhalte auch in Branchen ausserhalb der klassischen Industrie wertvolle Beiträge leisten. So zum Beispiel im Gesundheitswesen sowie bei Banken und Versicherungen. Folglich gründet die ETH 1989 eine eigenständige Abteilung für Betriebs- und Produktionswissenschaften, deren Kerninstitut das BWI zusammen mit der Stiftung BWI bildet. Eine Schweizer Institution hat die Betriebswissenschaften etabliert.

Wie ein Phönix aus der Asche

Trotz seiner triumphalen Erfolge wird die Stiftung BWI/ETH 1996 durch vier Nachfolgeorganisationen ersetzt. Dr. Peter Acél ergreift die Initiative und gründet die Dr. Acél & Partner AG als eines der offiziellen Nachfolgeunternehmen. Dadurch bleibt dem 21. Jahrhundert ein wichtiger Teil des BWI-Erbes erhalten: Eine international erfolgreiche Unternehmensberatung mit Schwerpunkt in den Bereichen Logistik, Produktion und Organisations-Management entsteht wie ein Phönix aus der Asche. Unser einzigartiges Know-how basiert auf über 80 Jahren Methodenkompetenz und dem ständigen Austausch von wissenschaftlicher Analyse und unternehmerischer Praxis. Unserer industriellen Verankerung bleiben wir treu. Ebenso unserem technischen und wissenschaftlichen Anspruch. Nach wie vor lehren viele unserer Mitarbeiter an prestigeträchtigen Hochschulen und tragen unser angewandtes Wissen immer wieder neu in den akademischen Betrieb. Damit bewahren wir unsere Brückenfunktion zwischen Industrie und Wirtschaft einerseits sowie der betriebswissenschaftlichen Forschung andererseits. Zu dieser Kontinuität tragen nicht zuletzt unsere regelmässigen Fachveranstaltungen bei: der Impuls-Apéro im Frühling und das herbstliche Zürcher Logistik-Kolloquium in Zusammenarbeit mit der ETH.